

Milano

Spuren der Avantgarde

Jahresreise der SWB Ortsgruppe Bern, 25.-27. Oktober 2013



Palazzo Via Albricci 10, 1956-1958, Arch. Asnago e Vender

Frühmorgens besteigen wir in Bern den Zug, der uns in eine nahe aber für viele von uns doch weitgehend unbekannte Grossstadt bringt. Noch vor dem Mittag erreichen wir Milano und beginnen direkt in der monumentalen Stazione Centrale unser Besichtigungsprogramm.

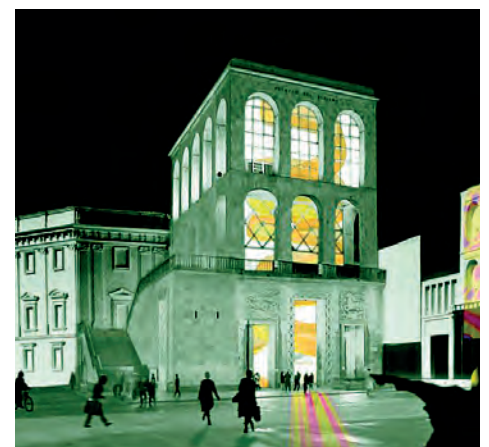
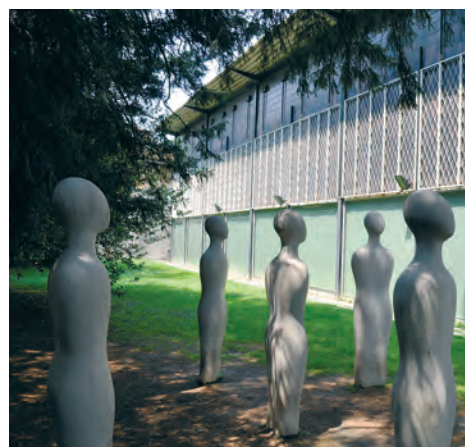
Nach einem Lunch an der Stehbar begeben wir uns auf die Spuren eines avantgardistischen Architekturstils, welcher vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ikonische Bauten in und um Milano hinterlassen hat. In einem zweitägigen Rundgang, welcher in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer der Provinz Milano für uns zusammengestellt

wurde, führen uns die fliessend Deutsch sprechenden Mailänder Architekten Silvia Malcovati und Michele Caja zu bekannten Bauten wie dem Grattacielo Pirelli und dem Torre Velasca, aber auch in Wohnhäuser des Büros Asnago e Vender sowie zu experimentellen Bauten der 1940er Jahre im Modellquartier QT8.

Viele Gebäude werden wir auch von innen besichtigen können. Ergänzend werfen wir den einen oder anderen Blick auf aktuelle städtebauliche Erneuerungsprojekte wie das Museo del Novecento, die Zona Tortona und das Portello Areal. Der Sonntag steht allen Teilnehmenden zur freien Verfügung, um nach Lust und

Laune aus einer vorbereiteten Liste mit Vorschlägen einige weitere Architekturjuwelen individuell zu entdecken – oder einfach dem dolce far niente zu frönen.

Selbstverständlich wird es auch Gelegenheit geben, die Innenstadt mit ihren tollen Läden und Bars zu besuchen, sowie den gotischen Dom „Santa Maria Nascente“ – eine der grössten und eindrucklichsten Kirchen der Welt – zu bestaunen. Natürlich sollen auch kulinarische Freuden nicht zu kurz kommen und dazu beitragen, unseren Blick auf die Gestalt dieser Stadt zu komplettieren.



LEITUNG (IM AUFTRAG DES SWB BERN)

Samuel Scherrer, incognita kulturwissen,
Zollikofen (Organisation)
Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH SIA, Bern
(Reiseleitung)
Melanie Franko, dipl. Arch. ETH SIA,
Zürich (Reiseleitung)
In Zusammenarbeit mit FOAM Itinerari -
Barbara Palazzi, Silvia Malcovati, Michele Caja

KOSTEN

Fr. 950.- pro Person im Doppelzimmer
Inklusive: Bahnfahrt (2. Klasse, Basis Halb-
taxabo, Reduktion GA Fr. 70.-) ab Bern via
Lötschberg-Simplon, Transfers und ÖV-
Tageskarten, reichhaltiges Frühstücksbuffet,
Nachtessen (o. Getränke) am Freitag- und
Samstagabend, Führungen und Eintritte
gemäss Programm, ausführliches Booklet zu
den besichtigten Objekten.
Zuschläge: EZ Fr. 170.-; Bahn o. Halbtax Fr.
50.-

HOTEL

Radisson Blu Milano Bovisa,
Via Villapizzone 24, 20156 Milano.
Grosses, modernes und sorgfältig eingerich-
tetes Viersternhaus mit allen Annehmlichkei-
ten. Etwas ausserhalb des Stadtzentrums in
einem ruhigen Wohnquartier gelegen, jedoch
durch die Tramlinie 12 und zwei S-Bahnli-
nien direkt aus der Innenstadt erreichbar.
www.radissonblu.com/hotel-milano

ANMELDESCHLUSS

15. August 2013. Die Anmeldung wird bestä-
tigt; rechtzeitig vor Abreise erfolgen weitere
schriftliche Informationen.

ANMELDUNG AN

incognita kulturwissen
Samuel Scherrer
Herrenvogel 1
3052 Zollikofen
Tel: 031 558 36 96
E-Mail: info@incognita.ch

BEMERKUNGEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Die
Führungen werden in Deutsch durchgeführt.
Die Zugfahrpläne können noch leichte Ände-
rungen erfahren!

Freitag, 25.10.2013

Frühmorgens: Bern ab 07:34, EC 51, 2. Klasse
Milano Centrale an 10:35. Gepäckabgabe in der
Aufbewahrung Stazione Centrale.

Später Vormittag: Die Mailänder Architektin
Silvia Malcovati vermittelt uns in einem Kurz-
referat einen architekturhistorischen Überblick
zu Milano. Anschliessend sehen wir uns die
beiden berühmtesten Türme der Stadt, den
1960 eingeweihten „Grattacielo Pirelli“ von Gio
Ponti (heute Sitz der lombardischen Provinz-
regierung) und den „Torre Velasca“ aus dem
Jahr 1958 der Architektengruppe BBPR (Banfi,
Belgiojoso, Peressutti, Rogers) näher an. Die da-
zwischenliegende „Ca'Brütta“ von Muzio sowie
einige andere Wohnbauten aus dem Übergang
zur Moderne verpassen wir natürlich nicht.

Nachmittag: Nach einer späten Mittagspause
zeigen die Wohn- und Geschäftshäuser an der
Piazza Velasca 4 (1952) und in der Via Albricci
10 (1958) eindrücklich, wie das Büro Asnago e
Vender bereits in den 1950er Jahren eine heute
weitverbreitete und als „zeitgenössisch“ gelte-
nde Architektursprache im urbanen Wohnungs-
bau vorweggenommen hat. Anschliessend
zwei markante Positionen zur Museumsarchi-
tektur: Einerseits das neue, im Dezember 2010
eröffnete „Museo del Novecento“ im von Italo
Rota aussen konservatorisch, innen radikal
umgebauten Palazzo dell'Arengario, bei dem
es sich um ein eigentliches Leuchtturmprojekt
städtischer Kulturpolitik handelt. Andererseits
der 1953 fertiggestellte PAC (Padiglione d'Arte
Contemporanea) von Ignazio Gardella, eine
Preziose der Spätmoderne, seit 1996 wiederer-
öffnet, in deren wechselvollem Schicksal sich 50
Jahre italienische Geschichte spiegeln.

Abend: Gepäck abholen, Transfer zum Hotel,
Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

Samstag, 26.10.2013

Vormittag: Der Tag beginnt im Zeichen der
postmodernen Altmeister Aldo Rossi und Carlo
Aymonino. Diese haben 1967-1972 den ein-
drücklichen Wohnkomplex „Monte Amiata“ im
Mailänder Aussenquartier Gallarate geschaffen.
Aldo Rossi sprach selbst von einem „roten
Dinosaurier“, der sich hier über die Landschaft
gelegt hat.

Nicht weit davon entfernt befindet sich ein
Bau, der trotz seines vergleichsweise jugendli-
chen Alters ebenfalls zu den Mailänder Ikonen
gezählt wird: Es ist der 2004 fertiggestellte
Hauptsitz der Wirtschaftszeitung Il Sole 24 Ore
von Renzo Piano.

Nachmittag: Nach dem Mittagessen bege-
ben wir uns in eine Gegend, in der sich besser
als irgendwo sonst, die unmittelbar nach dem
zweiten Weltkrieg herrschende Aufbruchstim-
mung der italienischen Architektur manifestiert.
Im Zug der achten Mailänder Designtriennale,
welche im Jahr 1947 stattfand, wurde mit dem
Bau eines experimentellen Stadtquartie-
res begonnen. Federführend war dabei der
Architekt Piero Bottoni. 1948 waren im heute
schlicht als „QT8“ bekannten Quartier die ersten
vorfabrizierten Wohnbauten Italiens bezugs-
bereit. Besondere Aufmerksamkeit wurde der
Gestaltung der Grünflächen geschenkt. Das
Quartier ist heute eine begehrte Wohnlage und
zählt zu den grüneren Gegenden Mailands.
Innerhalb des Perimeters von QT8 befindet sich
die bemerkenswert schlichte aber futuristisch
anmutende Kirche „Santa Maria Nascente“
von Vico Magistretti, deren Entwurf ebenfalls
aus einem der 1947 abgehaltenen Wettbewerbe
zu QT8 stammt. Die Führung endet im nahezu
fertiggestellten Neubaugebiet „Portello“, einem
ehemaligen Werksgelände von Alfa Romeo, wo
es einige durchaus gelungene Bauten verschie-
dener Büros zu sehen gibt.

Abend: Gemeinsames Abendessen am Kanal
„Naviglio Grande“.

Sonntag, 27.10.2013

Vormittag: Wer mag, hat frühmorgens Gele-
genheit, das weltberühmte „Letzte Abendmahl“
von Leonardo da Vinci zu betrachten (vorbehäl-
tlich Kartenverfügbarkeit). Anschliessend Tag zur
freien Verfügung. Für Unentschlossene bieten
wir einen ausgedehnten, vielfältigen Spazier-
gang im Süden der Stadt an, entlang den alten
Kanälen (Navigli), durch die wiedererwache-
nde Industriebrache „Zona Tortona“ bis in die
Innenstadt zum Dom. Das abgegebene Booklet
enthält folgende individuelle Vorschläge:

Fiera Rho-Pero (Fuksas), Casa Rustici (Terragni/
Lingeri), Nuovo Piccolo Teatro Strehler (Zanu-
so), Complesso residenziale via Cavalieri del
Santo Sepolcro (BBPR), Edificio residenziale via
Cavalieri del Santo Sepolcro 6 (Caccia Domini-
oni), Edificio in via Quadronno 24 (Mangiarotti/
Morassutti), Edificio Lori&Parisini in via Savona
129 (Caccia Dominioni), Triennale di Milano
(Designmuseum)

Abend: Treffpunkt am Bahnhof und gemeinsa-
me Heimfahrt.
Milano Centrale ab 18:25, EC 56, 2. Klasse
Bern an 21:23

Anmeldung, 25.10.-27.10.2013, Milano, SWB Bern

Name, Vorname:

Adresse:

Tel. P: Tel. G:

Beruf: Email:

Doppelzimmer mit: offen mit wem Einzelzimmer

Ich besitze ein GA. Ich besitze ein Halbtax-Abo.

Ich habe Spezialwünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Ich akzeptiere die AGB (insbesondere Annullationsbestimmungen) unter www.incognita.ch und bestätige, über
eine eigene Reiseversicherung zu verfügen.

Unterschrift: